

Hallo!!!



Alles, was Sie über den
Kindergarten
Rasselbande
wissen sollten...
von A - Z

Aktivitäten

Während des Kindertagesablaufs werden den Kindern immer wieder Aktivitäten angeboten. Bei diesen Angeboten handelt es sich z. B. um Bastelangebote oder Bilderbuchbetrachtungen. Für die „Großen“ finden besondere Angebote statt, wie z. B. die monatlichen Bücherei-Besuche, der Besuch der Polizei, der Besuch bei der Feuerwehr, der Schule.... usw.

Arzt

Wenn im Kindergarten ein Unfall geschieht, wird das Personal den Kindern erste Hilfe leisten.

In regelmäßigen Abständen (alle zwei Jahre) wird das pädagogische Personal durch Mitarbeiter des bayerischen Roten Kreuzes in erster Hilfe ausgebildet, bzw. es werden die Kenntnisse aufgefrischt.

Bei ernsteren Verletzungen informieren wir Sie sofort telefonisch.

Erreichen wir niemanden, werden wir einen Arzt anfordern.

Bitte denken Sie daran: wir sind nicht berechtigt, den Kindern Medikamente (Globuli, Antibiotika, usw.) zu verabreichen.

Bringen und Abholen

Die Bringzeit in unserem Kindergarten endet um 9.00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt ist die Eingangstür unserer Einrichtung abgeschlossen. Da Eltern verschiedene Zeiten für ihr Kind gebucht haben, ergeben sich auch individuell verschiedene Bring- und Abholzeiten.

Die Abholzeit beginnt jeweils 15 Minuten vor Ende der gebuchten Zeit, d. h. wurde die Kindergartenzeit z.B. bis 13.00 Uhr gebucht, kann das Kind in der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.00 Uhr abgeholt werden.

Die gebuchten Zeiten müssen zwingend eingehalten werden: Die Kinder dürfen nicht eher gebracht werden als vereinbart und können nicht später abgeholt werden, da sich hiernach die Arbeitszeiten des Personals ausrichten.

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Kinder nicht allein in den Kindergarten kommen oder nach Hause gehen. Abholberechtigt sind Personen ab 14 Jahren.

Diese Abholberechtigten sind auf dem Datenblatt, das von allen Eltern ausgefüllt wird, einzutragen, bzw. zu ergänzen.

Checkliste für den 1. Kindertag

- Feste Hausschuhe (Klettverschluss), Gummistiefel und Matschhose
- Tasche mit Essen und Trinkflasche (bitte keine Trinkpäckchen und keine Süßigkeiten)

- Wechselkleidung mit Namen versehen
- gelbes U – Heft
- alle notwendigen schriftlichen Unterlagen der KiTa (Daten zum Kind)
- die Gruppe benötigt einen schmalen DIN A 4 Ordner, um Fotos abzuheften.

Datenschutz

Siehe Erklärung im Anhang

3

Deutschkurs für Kinder mit Sprachförderbedarf (D240)

Für die mittleren Kinder werden 45 Minuten und für die Großen sind 90 Minuten vorgesehen.

Die Kinder sollen ihren Wortschatz sowie ihre Grammatik verbessern, um gut in den Schulalltag starten zu können.

Eingewöhnung

Damit die Kinder einen guten Start haben, gewöhnen wir alle Kinder nach dem Ansatz des „Berliner Modells“ ein. Ein guter Start ist für jedes Kind die Grundlage einer positiven Entwicklung. Dabei sollten die Eltern eine Zeit von ca. 4 Wochen einplanen. Jede Eingewöhnung findet kindorientiert statt. Deshalb können wir dazu keine genaueren Zeitangaben machen. In diesen vier Wochen sollte aber auf keinen Fall ein Urlaub oder eine längere Fehlzeit eingeplant werden.

Die Eingewöhnung läuft bei uns folgendermaßen ab:

1. Die ersten ein bis drei Tage kommt das Kind für eine Stunde mit einem Elternteil. Die Eltern sollten sich einen Platz im Gruppenraum suchen, von dem aus sie ihr Kind beobachten können. Das Kind kann jederzeit zu den Eltern kommen, oder auch die ganze Zeit vom Schoß der Eltern aus beobachten. Die Erzieher versuchen den ersten Kontakt zum Kind aufzubauen und über Beobachtungen festzustellen, was dem Kind guttut.
2. Am vierten oder fünften Tag findet dann der erste Trennungsversuch statt. Ganz wichtig hierbei ist es, dass sich die Eltern vom Kind verabschieden („Tschüss-sagen“), damit das Kind nicht in der Gruppe nach den Eltern sucht. Die Trennung dauert ca. 1 Stunde. Das Kind soll in den folgenden Tagen lernen, dass es ein verlässliches Gehen und Wiederkommen der Eltern gibt.
3. Lässt sich das Kind in dieser Zeit auf die Trennung ein, wird die Dauer am nächsten Tag um 2 Stunden verlängert. Je nachdem, wie

es dem Kind während der Trennung geht, wird die Dauer individuell gesteigert. Dies erfolgt immer in Absprache mit dem pädagogischen Personal.

4. Ca. ab der dritten Woche erfolgt die Trennung direkt nach dem Bringen. Die Zeit ohne Eltern wird kontinuierlich, in Absprache mit der Pädagogin, immer weiter verlängert, bis die endgültige Buchungszeit erreicht ist.
5. Um Sie auch in der Zukunft über das Verhalten Ihres Kindes und die Entwicklung zu informieren, bieten wir Ihnen gerne im halbjährlichen Rhythmus die sog. „Entwicklungsgespräche“ an.

4

Sind in einem Monat mehrere Kinder einzugewöhnen, dann ist es u. U. erforderlich, dass wir Eingewöhnungen nach der Hälfte des Monats starten. Für die betroffenen Familien wird erst ab dem nächsten Monat eine Gebühr für den KiTa-Platz erhoben.

Wir freuen uns auf eine positive Eingewöhnung in der KiTa Rasselbande und eine schöne Zeit mit Ihrem Kind in unserer Einrichtung!

Elternarbeit

Kindergarten geht nicht ohne Eltern, ohne das offene Gespräch über:

- Vorkommnisse im Kindergarten und zu Hause
- Verhalten im Kindergarten und zu Hause
- Verständnis der Eltern für die Situation im Kindergarten
- Verständnis des Kindergartens für die Situation zu Hause
- Mithilfe der Eltern im Kindergarten
- Hilfe der Erzieher bei Erziehungsproblemen, wenn gewünscht

Elternarbeit sollte ein ständiges Geben und Nehmen sein. Das setzt die Bereitschaft der Erzieherinnen voraus, sich in der Elternarbeit zu engagieren. Dies muss aber auch die Bereitschaft der Eltern voraussetzen, sich auf unseren Kindergarten und seine Gegebenheiten einzulassen.

Unsere Arten der Elternarbeit sind:

- Elterngespräche (diese umfassen das Informationsgespräch bei der Anmeldung, fest angesetzte Gespräche bei bestimmten Fragen und Problemen nach intensiver Beobachtung des Kindes)
- Tür- und Angelgespräche
- Elternabende
- Gemeinsame Feste und Feiern

- Zusammenarbeit mit dem Kindergartenbeirat

Feste und Feiern

Jährlich findet einmal unser Frühlingsfest statt, das gemeinsam vom Kindergartenbeirat und dem Personal organisiert wird. Da viele Eltern fleißig mithelfen, werden jedes Jahr schöne Feste gefeiert! Es ist wichtig, gemeinsame Aktivitäten zu gestalten!

Frühstück

In der Freispielzeit haben die Kinder Gelegenheit, essen zu gehen. Es ist wichtig, dass Sie Ihrem Kind ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück mitgeben, dass den Körper sättigt und nicht nur leere Kohlenhydrate liefert.

Vollwertiges Essen (Vollkornbrot, Obst und Gemüse) dient zur besseren Konzentration und Ausdauer!

Ein Apfel oder Joghurt ist ein sehr guter Ersatz für die Milchschnitte. Lassen Sie Ihr Kind bei der Auswahl des Vespers mitentscheiden.

Bereits während der Freispielzeit haben die Kinder Gelegenheit, essen zu gehen. Denn oftmals verspüren sie schon kurz nach Ankunft in der KiTa den ersten kleinen Hunger. Nach dem Morgenkreis setzen sich alle Kinder zum gemeinsamen Frühstück zusammen. Danach können sie selbst entscheiden, ob sie später nochmals essen möchten.

Manche Kinder essen gern viel auf einmal, andere essen öfter kleine Portionen, allen wollen wir mit dieser Methode gerecht werden.

Stichwort: „Magischer Teller“ – wir benötigen Ihre Unterstützung: bitte bringen Sie hin und wieder Obst oder Rohkost mit in die KiTa, denn wir schnippeln Rohkost und Gemüse mit den Kindern, um Lust zu machen a) auf gesundes Essen und b) „fremde“ Obst- und Gemüsesorten kennen zu lernen. Im Rahmen des „Schul-Frucht-Programms“ erhalten wir außerdem einmal wöchentlich Obst und Rohkost.

Geburtstag

Ihr Kind hat Geburtstag. Natürlich wird das auch bei uns im Kindergarten gefeiert. Den Termin der Geburtstagsfeier sprechen Sie bitte einige Tage vorher mit der Erzieherin ab. Wie schon bei den angebotenen Aktivitäten erwähnt, muss auch die Geburtstagsfeier in der angeführten Kernzeit stattfinden, weil nur dann alle Kinder der Gruppe anwesend sind.

Wir bitten Sie nur vorbereitetes bzw. fertiges Geburtstagsessen z.B. Brezeln (bereits gebacken) mitzubringen.

Zum Trinken geben Sie Ihrem Kind bitte Obstsäfte oder Wasser mit, auch Servietten sollten nicht fehlen.

Aus Wertschätzung erhält das Kind an diesem besonderen Tag eine Geburtstagskrone und ein kleines Geschenk. Außerdem werden von ihm ausgewählte Lieder gesungen und Kreisspiele gespielt.

Hospitation

Sie haben die Möglichkeit, an einem Vormittag zu einem „Schnupperbesuch“ in den Kindergarten zu kommen, um einmal einen „Kindergartentag“ mitzuerleben.

Termine für solche Hospitationen sprechen Sie bitte ein paar Tage zuvor mit der Erzieherin Ihrer Gruppe ab.

Dabei ist selbstverständlich darauf zu achten, dass alle anwesenden Eltern einer Schweigepflicht unterliegen, d. h. alles was im Kindergarten gehört oder gesehen wird, soll auch im Kindergarten bleiben! Ein Formular zur Schweigepflicht muss unterschrieben werden. Wir freuen uns auf Sie!

Impfpflicht

Wenn Ihr Kind im Zeitpunkt der Aufnahme in die Einrichtung **älter als ein Jahr, aber jünger als zwei Jahre ist**, müssen Sie der Kindertagesstätte bereits bei Aufnahme den **Nachweis mindestens einer Masernschutzimpfung** vorlegen. Für einen verbesserten Schutz wird die **zweite Impfung ihres Kindes bereits mit 15 Monaten** empfohlen. Sobald Ihr Kind zwei Jahre alt ist, muss es mindestens zwei Masernschutzimpfungen aufweisen. Sie sind deshalb verpflichtet, der **Einrichtungsleitung spätestens einen Monat nach Vollendung des zweiten Lebensjahres Ihres Kindes einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.**

Information

Durch Aushänge werden Sie über alles informiert, was im Kindergarten los ist. Die Aushänge finden Sie entweder an der Gruppentür oder/und im Eingangsbereich sowie in der stay-informed-App. (Bitte registrieren)

Jahresthema

Wir arbeiten in den Gruppen kindorientiert, d. h. aktuelle Themen, Jahreszeiten oder andere interessante Geschehnisse, die die Kinder betreffen, werden zur Sprache gebracht.

Kopfläuse

Sollten bei Ihrem Kind Kopfläuse oder Nissen aufgetreten sein, darf es unsere Einrichtung erst wieder besuchen, wenn Sie Ihr Kind mit einem dafür notwendigen Mittel nach Packungsbeilage behandelt haben. Dies muss schriftlich bestätigt werden.

Krankheit

Spätestens am 2. Tag nach der Erkrankung Ihres Kindes sollten Sie dies der Kindertageseinrichtung mitteilen. Bei ansteckenden Krankheiten darf das Kind die Einrichtung nicht besuchen.

Falls Ihr Kind Antibiotika einnimmt, sollte es den Kindergarten nicht besuchen, da es Erholung und Ruhe benötigt.

Übertragbare Krankheiten sind auch

banale Erkältungskrankheiten, die mit starkem Schnupfen und Husten einhergehen können.

Durch Niesen, Schleimabsonderungen aus der Nase und Husten kann es für andere Kinder durch Tröpfcheninfektion zu einer Erkrankung kommen. Dies sollte unter allen Umständen vermieden werden. Die Erzieherin ist verpflichtet, auf Einhalten des Besuchsverbots in diesen Fällen zu achten. Sie handelt pflichtgemäß im gesundheitlichen Interesse der ihr anvertrauten Kinder.

Bei Erbrechen und/oder Durchfall ist der Kindergarten zu informieren. Der Besuch der Einrichtung ist erst wieder möglich, wenn Das Kind bei gutem allgemeinzustand mindestens 48 Stunden symptomfrei ist.

Dieses Formular wird Ihnen bei Bedarf ausgehändigt:

Kindertageseinrichtung Rasselbande



Hiermit bestätigen wir, dass unser Kind

_____, Gruppe _____

an einer Magen-/Darminfektion (Erbrechen und/oder Durchfall) erkrankt war.

Es hat die Einrichtung nicht besucht und zeigt seit 48 Stunden keine Symptome mehr.

Datum: _____

Name: _____

Unterschrift: _____

Außerdem erhalten Sie ein Merkblatt zum Infektions-Schutzgesetz.
Auch Verletzungen des Kindes auf dem Weg von oder zu der KiTa sollen gemeldet werden.

Sobald Sie einen Arzt aufsuchen, sind wir verpflichtet eine sog.
"Unfallanzeige" an den kommunalen Unfallversicherungsverband zu senden.

Kochen

Immer wieder wird in der Kindertageseinrichtung gekocht oder gebacken.
Bei den Vorbereitungen werden die Kinder mit einbezogen.

Wann in der Gruppe Ihres Kindes gekocht oder gebacken wird, erfahren Sie dies durch einen Aushang an der Gruppentür. Für kleine freiwillige Spenden zum Kaufen der Zutaten stehen Spendenboxen bereit.

Matschbahn

In den Sommermonaten Mai – August wird unsere Wasserpumpe angeschlossen, damit die Kinder mit Sand und Wasser matschen können. Bitte geben Sie in dieser Zeit eine kurze Hose / einen Badeanzug und Badetuch mit in den Kindergarten, die Kinder sollen sich schmutzig machen dürfen!!!

Bitte alle Kleider (auch die Sonnenmützen), die in der Kindertageseinrichtung bleiben, **mit Namen versehen**.

Mittagessen

Unser Essen wird von der Küche „Aulbach Catering“ in Leidersbach zubereitet. Die Essenspläne sowie das Buch zum Eintragen liegen vor dem Büro aus.

Bis spätestens 14 Uhr des Vortages sind alle Essensanmeldungen einzutragen. Das Essen kann morgens um 7:30 Uhr telefonisch abgemeldet werden, ansonsten muss es bezahlt werden.

Die Kosten betragen € 4,50 je Essen und werden monatlich durch die Stadt Würth abgerechnet.

Die Kinder essen in unserer Küche. Eine Betreuungsperson betreut die Kinder beim Essen.

Beim Zubereiten der Lebensmittel wird auf Frische, Qualität und Gesundheit geachtet. Auch Kinder, die dem islamischen Glauben angehören, können mitessen, da alle Gerichte **ausschließlich ohne Schweinefleisch** zubereitet werden (Putenschnitzel oder Rinderhackfleisch...)

Natur

Wir wollen das Interesse der Kinder an Natur und Umwelt wecken, um ein verantwortungsvolles Verhalten zu fördern und zu vertiefen. Dabei gehen wir auf Themen des Natur- und Umweltschutzes ein. Wir vermitteln Sachwissen über Tiere und Pflanzen, elementare physikalische Gesetzmäßigkeiten und machen auf spezielle Gefahren aufmerksam (Verhalten in der Natur, am Main).

Personal

Gruppe 1:	Katrin Albrecht Nina Friedl Sonja Bayer	Erzieherin, Gruppenleitung Kinderpflegerin Erzieherin (Mi. und Do. nachmittags) Freitag 9 – 15 Uhr
-----------	---	---

Gruppe 2:	Kerstin Ruppert Tanja Scheidemantel	päd. Fachkraft, Gruppenleitung KiTa-Leiterin, Erzieherin
-----------	--	---

Krippe:	Karin Schreck	Erzieherin, stellv. Leitung
	Tanja Olt	Kinderpflegerin
	Susi Geis	Kinderpflegerin

Aushilfe im Urlaubs- oder Krankheitsfall/ Bürozeiten:

Vanessa Grimm	Kinderpflegerin
Simone Engler	Kinderpflegerin

10

Querverbindungen/Kooperationspartner

Damit das Kind optimal und ganzheitlich gefördert werden kann, arbeitet der Kindergarten auch mit anderen Einrichtungen, wie der Frühförderstelle, Logopäden, Psychologen sowie der Grundschule zusammen.

Sauberkeitserziehung

Wir möchten Sie und Ihr Kind bei der Sauberkeitserziehung unterstützen. Wir begleiten die Kinder beim Toilettengang oder "erinnern" sie daran. Falls bei Ihrem Kind die Sauberkeitserziehung problematisch verläuft, dann suchen Sie bitte das persönliche Gespräch mit der Erzieherin Ihrer Gruppe um gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln und durchzuführen.

Sprechzeiten

Wenn Sie in der Kindertageseinrichtung anrufen möchten, dann bitte in der Zeit von 07.30 Uhr bis 09.00 Uhr

Jede Gruppe hat ihre eigene Durchwahl-Nummer:

Gruppe 1: 135 422 Krippe: 940 75 72

Gruppe 2: 135 530

Wenn Sie Ihr Kind entschuldigen wollen, dann können Sie gleich in der Gruppe Ihres Kindes anrufen oder es über stay-informed abmelden.

Taschentücher

Die Nasen der Kinder laufen das ganze Jahr hindurch, deshalb wäre es schön, wenn Sie hin und wieder eine Packung Taschentücher mitbringen könnten.

Tagesablauf

Nach der Bringzeit beginnt die pädagogische Kernzeit. Pädagogische Kernzeit = die Zeit, in der die Eingangstür geschlossen bleibt.

Die Kinder können während der Freispielzeit frei wählen, was, wann, wo und mit wem sie spielen möchten.

Zur Auswahl stehen:

- Lego, verschiedene Konstruktionsmaterialien
- Puzzle, Geschicklichkeitsspiele, Bilderbücher
- Würfel – und Gesellschaftsspiele, Knet- und Bastelmaterial

11

Als Spielort stehen die Puppenwohnung, die Bauebene, der Mal- und Knetisch, der Nebenraum sowie der Flur, die Turnhalle und das Außengelände zur Verfügung.

Die Erzieherinnen sind während dieser Zeit Ansprech- und Spielpartner, sie motivieren oder helfen bei Konflikten. „Hilf mir, es selbst zu tun“, ist hierbei unser Motto. Wir möchten Selbstsicherheit und Selbständigkeit fördern.

Während der Kernzeit gibt es die sogenannten „gezielten Beschäftigungen“. Dies sind Aktivitäten, die die Erzieherin dem Kind anbietet, um bestimmte Ziele oder Ergebnisse zu erreichen, z. B. Bastel- und Faltarbeiten zur Förderung der Grob- und Feinmotorik, Bilderbuchbetrachtung, um Konzentration, Ausdauer Sprachschatz zu verbessern.....

Für alle Kinder der Kindertageseinrichtung findet während des Jahres das Programm „Hören – Lauschen – Lernen“ statt. Hierbei sollen die Kinder z. B. spielerisch lernen, Silbe zu klatschen und Anlaute zu hören. Für die Großen wird dies dann noch in „Kleingruppenarbeit“ vertieft.

Gezielten Beschäftigungen werden von der jeweiligen Erzieherin nach Schwerpunkten und Interessen in der Gruppe ausgewählt und angeboten. Die Gruppen räumen ca. 30 Minuten vor Ende der Kernzeit auf. Darauf folgt der Sitzkreis, in dem Lieder gesungen, Kreis- und Fingerspiele gemacht, Geschichten, Bilderbücher oder Märchen erzählt werden.

Der Sitzkreis dient außerdem dazu, über Probleme, Konflikte oder Regeln in der Kindertageseinrichtung zu sprechen, es werden Neuigkeiten ausgetauscht.

Die Kinder haben Gelegenheit, ihre Gedanken zu äußern, über Ereignisse innerhalb oder außerhalb des Kindergartens zu sprechen. Der Sitzkreis dient manchmal auch der Meinungsfindung (Kinderkonferenz), Möglichkeiten werden besprochen und Mehrheitsentscheide gebildet. Wir finden es wichtig, dass dabei das Prinzip von demokratischen Entscheidungen erlebt wird.

Bei schönem Wetter beschließen wir den Tag draußen auf dem Spielplatz.

Ziel

Unser größtes gemeinsames Ziel, das wir gemeinsam mit Ihnen anstreben ist, dass Ihr Kind am Ende seiner Kindergartenzeit selbstbewusst mit seinen Stärken und Schwächen in die Schule entlassen werden kann und sich in eine soziale Gemeinschaft einfinden kann.